

Weiterdichten

Ein Haiku zu einem Sumi-e

Ein sehr reduziertes Bild sehen wir, ein Sumi-e, das im Atelier von Ramona Linke entstanden ist. Wir sehen einen Hang, einen Menschen, der dort geht. Ein Mann oder eine Frau, geht er oder sie den Hang hinauf oder hinab? Es ist nicht eindeutig zu klären. Ein paar Bäume erblicken wir, vermutlich der Eingang zu einem Wald, und einen Himmelskörper. Sonne oder Mond? Diese Bild ist atmosphärisch dicht durch Reduktion und lässt weiteren Raum. 22 Autorinnen und Autoren machten sich ihre eigenen Gedanken und füllten den Raum mit einem Haiku.



Die Jury hat lange überlegt, gewichtet und gewogen, und schließlich brachte das Haiku von **Gabriele Hartmann** die meisten Punkte auf die Waage. Wir gratulieren herzlich!
Das Haiku lautet:

nächtliche Schatten
die alte Spieluhr beginnt
wieder von vorn

Außerdem präsentieren wir noch eine Auswahl von Haiku, die die Jury mehrheitlich als gut gelungen angesehen hat.

Abendspaziergang
nur der Mond begleitet mich
nach Haus

Deborah Karl-Brandt

Gehmeditation
ich stolper immer wieder
über Gedanken

Kerstin Hirsch

Koestlich, neuer Sake!
Der Mond strahlt mir
nach Hause

Saskia Ishikawa-Franke

weit weg
von Zuhause
das Mondlicht

Bernd Reklies

voller Mond -
die Stille
finden

Angelica Seithe

Schritt um Schritt
den Augenblick durchmessen
... die vielen Wege

Horst-Oliver Buchholz

in der Fremde
am Licht der Sterne
das Herz wärmen

Anke Holtz

Heimweg
im Gleichschritt
mit der toten Mutter

Eleonore Nickolay

am späten Abend
das erste Mal alleine
zurück nach Hause

Peter Rudolf

Und hier nun alle weiteren Einsendungen:

Außen stiller Pfad,
pochende Sehnsucht innen
führen endlich heim.

Thomas Berger

Herkunft?
ein junger Mann im Flugzeug
mitternachts

Birgit Heid

Slackline altersschwach
zwischen Bäumen Gleichgewicht
standhaft im Herbstwind

Eva Beylich

ich träume in der mondsichel
ich spiele am waldesrand -
muss ich wirklich heimwärts?

Itazura

in der Mitte der Zeit
Zeichen gesetzt
nun ausruhen

Ute Kassebaum

„immer nach Hause“.
mondauf, mondab, mondunder.
Noch und doch der Weg.

Gundula Sell

Durch Wald und Wüste
zum heimischen Herd
zurückgefunden

Angela Hilde Timm

Nebelmond –
über lautloser Leere
ein Du

Janina Weidholz

Tagwerk und Nachtgeheimnis
auf halbem Wege
sich selbst begegnen

Wolfgang Rödiger

endlos dieser Weg
doch es gibt eine Ankunft
Geborgenheit

Hildegund Sell

Sternen-Träume
in den Himmel tragen
Alltag holt dich ein

Erika Uhlmann

Yin und Yang
auf der Slackline
des Lebens

Friedrich Winzer